PRESSEMITTEILUNG

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 06.08.2026

Goldene Spaten & Gießkannen werden uns klimapolitisch nicht retten!
„Abpflastern“ auf öffentlichen Flächen - endlich verbindlich & nachhaltig umsetzen!

Die Klimakrise und ihre Folgen verschärfen sich in dramatisch schnellem Tempo. Auch in Hamburg ist dies nach dem Hitzerekord im Juni und den aktuellen Hitzetagen erneut für alle spürbar. Flächenversiegelung und viel zu wenig Grün befeuern das Hitzeproblem **auch in Altona massiv**. Der hamburgweite „Abpflastern“- Wettbewerb von 2025, bei dem der Bezirk Altona von der Umweltbehörde (BUKEA) mit dem *„Goldenen Spaten“* für die (vermeintlich) insgesamt größte entsiegelte Fläche ausgezeichnet wurde, kann darüber nicht hinwegtäuschen. Die an den Senat gerichtete **Anfrage „Abpflastern ohne Personal und finanzielle Mittel?“** (Drs. 23/4447) der LINKEN in der Bürgerschaft brachte bereits Ende Juni 2026 irritierende Details dazu ans Tageslicht :

- Nur 10 von über 2.200 eingereichten Vorschlägen bei öffentlichen Flächen wurden hamburgweit umgesetzt.
- Seitens der Behörden kann nicht garantiert werden, dass einmal entsiegelte Flächen nicht zu einem späteren Zeitpunkt wieder **neu versiegelt** werden.
- Die BUKEA stellt den Bezirken **keine Finanzmittel** für öffentliche Entsiegelungsmaßnahmen zur Verfügung.
- Außerdem konnte der Senat nicht beziffern, wie viel Fläche im Jahr 2025 durch Bauprojekte wieder neu versiegelt wurde.

Im **Trinitatisquartier in Altona-Altstadt** wurde zwar öffentliche Fläche entsiegelt, gleichzeitig dort aber an anderer Stelle Fläche neu versiegelt - mit gravierenden Grün- und Baumverlusten. Bereits 2024 wurden in einem langwierigen amtlichen Prüfverfahren acht kleine öffentliche Flächen im Stadtteil vom Bezirksamt zum „Abpflastern“ identifiziert. Die Linke im Klimaausschuss setzte sich 2025 mit einem Antrag dafür ein, diese geplante Entsiegelung **endlich umzusetzen** und dafür ausreichende bezirkliche Finanzmittel bereitzustellen. Die beschlossene Summe reichte jedoch nicht aus, so dass die Umsetzung bis heute auf sich warten lässt. Trotz alledem wurde der Stadtteil Altona-Altstadt mit einem rätselhaft anmutenden Preis von der BUKEA „geehrt“: der „Goldenen Gießkanne“.

Die klimapolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, **Heike Schoon**, stellt dazu fest: *„Symbolpolitik & Greenwashing-Preise helfen uns nicht! Eine konsequent umgesetzte öffentliche Flächenentsiegelung als eine wichtige von mehreren Hitzeschutz-Maßnahmen ist in Altona mehr als überfällig!“*

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona | Am Felde 2, 22765 Hamburg|
tel: 254 955 47 | mail: info@linksfraktion-altona.de